Lagebericht

der Geschäftsführung der MAWERA GmbH mit Sitz in A-6971 Hard für das Geschäftsjahr 01. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025:

1. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt im Verkauf, in der Projektierung und Herstellung, sowie im Service von automatischen Biomassefeuerungsanlagen. Die Kernmärkte sind Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien und Polen, in denen die Gesellschaft mit eigenen Servicegesellschaften vertreten ist.

Die positive Unternehmensentwicklung wurde auch im Geschäftsjahr 2025 fortgeführt und schlägt sich auch in der sehr guten Eigenkapitalquote von 63,9 % nieder.

Schwankungen von Umsatz, Betriebsleistung und Betriebsergebnis sind auf die Abwicklung von Großprojekten zurückzuführen.

Das Investment in den Ausbau der Servicegesellschaften und die Qualifizierung unserer Mitarbeiter zeigt eine sehr positive Entwicklung und spiegelt sich in Dividendenzahlungen wider.

1.1. Geschäftsergebnis, Ertragslage

Die für die Gesellschaft wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren zur Ertragslage stellen sich wie folgt dar:

		2025	2024
Betriebsergebnis	TEUR	135	-867
Finanzergebnis	TEUR	526	1.450
Ergebnis vor Steuern	TEUR	661	583
Ergebnis nach Steuern	TEUR	477	536

	31.12.2025	31.12.2024
Ergebnis vor Zinsen und Steuern **(Earnings before Interest and Tax - EBIT)**	EUR	EUR
Ergebnis vor Steuern	661.174	583.125
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem. § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB	28.460	14.119
= **Ergebnis vor Zinsen und Steuern**	**689.634**	**597.244**

1.2. Vermögens- und Finanzlage

Die für die Gesellschaft wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren zur Vermögens- und Finanzlage stellen sich im Vergleich wie folgt dar:

Nettoverschuldung (Net Debt)	EUR	EUR
verzinsliches Fremdkapital	832.062	972.778
- flüssige Mittel	1.189.971	2.306.880
= **Nettoverschuldung**	**-357.909**	**-1.334.102**

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	EUR	EUR
Umlaufvermögen	11.248.078	13.964.213
- langfristiges Umlaufvermögen	2.030.099	2.456.424
= kurzfristiges Umlaufvermögen	9.217.979	11.507.789
- kurzfristiges Fremdkapital	3.887.196	7.603.628
= **Nettoumlaufvermögen**	**5.330.783**	**3.904.161**

1.3. Cashflow Kennzahlen

Die Geldflussrechnung entspricht den Ausführungen des 2019 überarbeiteten Fachgutachtens des Fachsenats für Betriebswirtschaft der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer KFS/BW 2.

	2025 TEUR	2024 TEUR	Veränderung TEUR
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**2.307**	**4.578**	**-2.271**
Ergebnis vor Steuern	661	583	78
Cashflow aus dem Ergebnis	831	-117	948
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	-1.428	-3.137	1.709
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	-1.429	-3.143	1.714
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	340	886	-546
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-28	-14	-14
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**1.190**	**2.307**	**-1.117**

2. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Am 19. Jänner 2026 haben die Eigentümer der MAWERA GmbH unseren Mitbewerber, die Schmid AG energy solutions mit Stammsitz in Eschlikon/Schweiz sowie deren Niederlassungen und Tochtergesellschaften übernommen. Mit Vertrag vom 25.02.2026 haben die Eigentümer der MAWERA GmbH ihre Anteile an der MAWERA GmbH in die SMH GmbH eingebracht. Neuer Eigentümer ist somit die SMH GmbH.

In der Folge werden beide Unternehmensgruppen unter der gemeinsamen Holding zur Schmid Mawera Gruppe zusammengeführt. Dadurch entsteht ein neuer europäischer Marktführer für innovative und nachhaltige Lösungen in der Energieerzeugung aus Biomasse im mittleren Leistungssegment von 150 bis 10.000 KW.

Die Zusammenführung der beiden Unternehmensgruppen bietet eine Vielzahl an Chancen, welche die Geschäftsentwicklung positiv beeinflussen werden.
Positive Effekte werden durch die Einbindung und Auslastung des Produktionsstandortes in Elblag/Polen und die Bereinigung und Weiterentwicklung des Anlagen-Produktportfolios erwartet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Zusammenführung des Service- und Ersatzteilgeschäftes mit nunmehr 260 Mitarbeitern und dem flächendeckenden Ausbau unserer Servicestandorte.
Neben dem klassischen Ersatzteilgeschäft liegt der Fokus im Service auch auf Refit-Projekte. Hier handelt es sich um Revitalisierungen und Großreparaturen in Betrieb befindlicher Anlagen.

Die Geschäftsentwicklung beruht wie jede Prognose über die Zukunft auf Informationen, die zum Zeitpunkt der Beurteilung verfügbar sind. Derzeit ist von einer Entwicklung entsprechend Plan auszugehen. Nachträglich eintretende Ereignisse können naturgemäß im Widerspruch zu dieser Beurteilung stehen, die im Beurteilungszeitpunkt angemessen war. So kann z. B. die Änderung von Förderungsrichtlinien in Bezug auf Biomassefeuerungsanlagen, die Nachfrage und damit die Umsatzprognose gefährden. Verschiebungen im Produktmix können zu einer späteren Umsatzrealisierung und damit verzögerten Gewinnrealisierung führen.

3. Risikoberichterstattung

Als ein vorwiegend in Europa tätiges Unternehmen, das eine Vielzahl von Kunden in unterschiedlichen Branchen bedient, ist die MAWERA GmbH gewissen allgemeinen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Diese Risiken beziehen sich vor allem auf die bedienten Kunden und Industrien, sowie auf die Umsetzung der einzelnen Aufträge.

3.1 Verhältnisse am Absatzmarkt

Durch die Diversifikation über verschiedene Industrien sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produkte, die unsere Position als Premiumanbieter stärken, werden Risiken in einzelnen Marktsegmenten ausgeglichen.

Die Diskussion um die Energiewende sowie die infolge des Ukraine-Krieges volatilen Energiepreise und die Hinterfragung der Versorgungssicherheit fossiler Brennstoffe unterstützen die Nachfrage nach Biomassefeuerungsanlagen. Allerdings besteht eine Abhängigkeit von staatlichen Förderprogrammen, die stark von politischen Entscheidungen beeinflusst werden. Änderungen in der Förderlandschaft könnten sich somit auf die Marktentwicklung auswirken.

3.2 Verhältnisse am Beschaffungsmarkt

Das Risiko der Abhängigkeit von Großlieferanten wird durch eine kontinuierliche Optimierung des Lieferantenportfolios minimiert. Für strategisch wichtige Rohstoffe wurden Rahmenverträge vereinbart.

Den Herausforderungen auf den Beschaffungsmärkten wird bei kritischen Teilen durch entsprechende Sicherheitsbestände und laufendes Monitoring der Lieferzeiten entgegengetreten.

3.3 Finanzielle Risiken

Die Risiken im Bereich der Projektfinanzierung und des Delkredererisikos werden weitgehend durch entsprechende Anzahlungsvereinbarungen begrenzt. Unsere Anlagenprojekte unterliegen einer kontinuierlichen Überwachung, um Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen ergreifen zu können.

4. Forschung und Entwicklung

Die MAWERA GmbH verfolgt bei der Neu- und Weiterentwicklung ihrer Anlagen das übergeordnete Ziel, eine breite Brennstoffpalette abzudecken, Emissionen signifikant zu reduzieren und ein optimales Teillastverhalten sicherzustellen. Gleichzeitig stehen höchste Wirkungsgrade, maximale Verfügbarkeit und eine besonders hohe Servicefreundlichkeit im Fokus der Entwicklungsaktivitäten.

Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten werden durch die unternehmenseigene F&E-Abteilung durchgeführt. Diese betreibt Versuchsreihen am hauseigenen Prüfstand, um neue Technologien und Optimierungen unter realen Bedingungen zu testen. Zusätzlich erfolgt die Weiterentwicklung bestehender Anlagen im Rahmen ausgewählter Kundenaufträge, wodurch praxistaugliche Lösungen mit direktem Bezug zu den Anforderungen der Kunden entstehen.

Durch diese gezielte Innovationsstrategie gewährleistet die MAWERA GmbH, dass ihre Anlagen sowohl technologisch auf dem neuesten Stand als auch umweltfreundlich und wirtschaftlich effizient sind, um den steigenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden.

5. Zweigniederlassungen der Gesellschaft

Die MAWERA GmbH verfügt zum Bilanzstichtag über keine Zweigniederlassungen im Sinne des UGB.

6. Finanzinstrumente

Das Unternehmen hat keine Swaps, Derivate oder andere Kurssicherungsinstrumente eingesetzt. Als eingesetzte Fremdwährung ist einzig der Schweizer Franken zu erwähnen. Ansonsten bestehen neben den im Jahresabschluss und im Anhang adressierten Risiken keine weiteren Preisänderungs-, Ausfall-, Liquiditäts- und Cashflow – Risiken.

Hard, 10. März 2026

Geschäftsführer

Mag. Hans Winter

Thomas Findeis